

It's time for Christmas

Adventskalendertürchen Nr. 12

Von -Ayla-

It's time for Christmas – DJ Bobo

*love - makes the world go around
from the highest mountain to the deepest ground*

Müde rieb Tony sich die Augen. Es war spät und daher schon lange Dunkel. Sein mittlerweile etwas unfokussierter Blick wanderte zu der Uhr an der Wand. Er stöhnte. Genau so hatte er sich das Vorgestellt. Er war es zwar gewöhnt, die Nächte durchzumachen und auch ein paar hintereinander, aber diesmal waren es schon ein paar Wochen, dass er vielleicht zwei bis drei Stunden Schlaf ergatterte. Aber er wollte auch unbedingt fertig werden. Je eher, desto besser. Doch da Weihnachten vor der Tür stand, war das natürlich die Gelegenheit für Geschenke.

Er wusste, dass Pepper möglicherweise nicht sehr begeistert von seinem Geschenk sein würde, zumindest nicht auf den ersten Blick. Doch es war ihm wichtig. Dennoch hatte er ihr noch ein schönes Kleid gekauft – mit Jarvis' Hilfe, da er von Kleidergrößen genauso wenig Ahnung hatte, wie davon, welche Farbe und welcher Schnitt zu Pepper passen würden, dazu noch den passenden Schmuck, vermutlich, um sie zu besänftigen.

Doch der Anzug war ihm persönlich das wichtigste Geschenk. Nachdem Pepper vor einigen Wochen entführt worden war, war ihm klar geworden, dass er sie besser schützen musste. Und was eignete sich besser dafür, als ihr einen eigenen Iron-Anzug anzufertigen? Schließlich war er nicht dumm, seine Gefühle für die Rothaarige machten sie zu seinem Schwachpunkt. Um an ihn heranzukommen, musste man nur Pepper etwas antun. Daher war ihm die Idee gekommen, dass sie sich auch selbst schützen können sollte. Natürlich hatte jede Frau es gerne, wenn ihr Mann sie beschützte und das tat er natürlich gerne. Aber er wusste auch, dass er nicht immer bei ihr sein konnte und sie auch ein Stück weit ihre Unabhängigkeit behalten wollte. Alles andere würde ihre Beziehung auf lange Sicht auch ruinieren, und zwar von beiden Seiten aus. Für eine solche Co-Abhängigkeit waren sie beide nicht geschaffen.

Natürlich hatte er mittlerweile schon reichliche Erfahrungen gesammelt, was die Konstruktion von Iron-Anzügen betraf. Dennoch: Er hatte noch nie einen *weiblichen* Anzug gebaut. Und dass ihre Brüste Platz brauchten, hatte ihn ehrlich gesagt vor unerwartete Probleme gestellt, was Dynamik, Gleichgewicht und Windschnittigkeit betraf. Dann hatte er überlegt, ob der Anzug eine andere Farbe haben sollte, war aber zu dem Schluss gekommen, ihn genauso golden und rot zu färben, wie den seinen. Irgendwie war ihm der Gedanke gekommen, dass jemand, der von dem zweiten Anzug nichts wusste, sie verwechseln und daher zögern könnte, was wiederum Pepper die Gelegenheit geben würde, zu verduften.

Außerdem sollte der Anzug auch etwas Besonderes sein. Er bestand daher aus einer stabileren und dennoch leichteren Metalllegierung, als seine. Obwohl Pepper bereits für ihn gearbeitet hatte, als seine Firma noch Waffen hergestellt hatte, wäre sie nicht sonderlich begeistert, selbst diejenige sein zu müssen, die abdrückt. Daher hatte er ihren Anzug in erster Linie auf Abwehr und Flucht angelegt. Er selbst würde nie auf die Idee kommen, abzuhaue, aber Frauen (außer Natascha) tickten da anders.

Er hatte noch zwei Tage und das würden noch zwei lange Tage werden, denn es fehlten noch einige Details und der letzte Schliff. Aber er würde das schon hinkriegen. Und nach Weihnachten würde er dann auch seinen wohlverdienten Schlaf nachholen. Allerdings erst nach der Feier, sonst würde Pepper nur sauer werden.

Mit einer frischen Tasse Kaffee wandte er sich wieder seiner Arbeit zu.